

Fachkonferenz Remscheid

5. November

Eine Frage von Lehrplänen?

Ich, Wir und die Anderen.

**Analyse von Selbst- und Fremdbildern durch
kulturelle Bildung.**

Bildung und Vermittlung · Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Sabine Wohlfarth und Claudia Schmidt

Kulturelle Bildung in der SKD

- Blick hinter die Objektgeschichten fördern themenübergreifende Diskurse
- Interkulturelle Bildung und kunstpädagogische Vermittlung
- Aspekte diskriminierungskritischer Bildungsarbeit und Inklusion
- Entwicklung neuer Bildungsformate unter Berücksichtigung folgender Aspekte:
 - Vermittlung von gesellschaftsrelevanten Themen
 - lebensweltliche Einbettung der Inhalte
 - Berücksichtigung vielschichtiger Bedürfnisse von Besucher*innen
- Verbindendes soll mit Hilfe interdisziplinärer Methoden erfahrbar gemacht werden
- Fördern von Anstößen zum Umdenken, Neudenken, Assoziieren
- Dialog mit den Teilnehmer*innen jeder Altersgruppe
- Zugänge sollen durch "unsere" Arbeit erleichtert werden

Selbst- und Fremdbilder als Ansatz für Vermittlungsarbeit in den SKD

1. Projektvorstellung: Ich, Wir und die Anderen
2. Aspekte der Vermittlungsarbeit im GRASSI Museum für Völkerkunde (SES)

ICH

WIR

DIE ANDEREN

in der Zeit, Narration, Bewegung, im Raum und Konflikt



MODELLPROJEKT

Komplementäre Vermittlungsformen und Aktivitäten für Jugendliche von 16 bis 19 Jahren zur Analyse von Selbst- und Fremdbildern durch kulturelle Bildung

Förderer:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

S T A A T L I C H E
K U N S T S A M M L U N G E N
D R E S D E N

B A U
INTERNATIONAL BERLIN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

CfiD
CENTER FOR
INTERCULTURAL DIALOG


Staatliche
Kunstsammlungen
Dresden



ZIELGRUPPE: Jugendliche (16 bis 19 Jahre)

an SCHULEN

durch
Lehrkräfte

im Unterricht
(Fächergruppen)

bei Schulaktivitäten
(Projektwochen,
Nachmittagsangebote)

PRINT & ONLINE

an JUGENDZENTREN

durch
Erzieher & Sozialpädagogen

bei betreuten Freizeitangeboten
(künstlerische, handwerkliche,
sportliche u. ä. Gruppenaktivitäten
zum Austausch)

PRINT & ONLINE



in der FREIZEIT

durch
Online-Medien

auf der Projekt-Webseite

in Social Media



ONLINE



PROJEKTZIEL: (Inhaltlich)

Anhand von fünf Themengebieten mit

- 25 Sammlungsobjekten,*
- 5 Bauten,*
- 2 literarischen Werken,*
- 2 Bühnenstücken,*
- 2 Musikstücken*

das Bewusstsein für die Dynamik zwischen den Identitäten: „Ich, Wir, die Anderen“

und für die Faktoren „Zeit, Raum, Narration, Mobilität, Krise“, die diese

Dynamik

beeinflussen, zu erwecken und somit die eigene Selbst- und Fremdwahrnehmung

sowie Selbst- und Fremddarstellung kritisch zu hinterfragen.

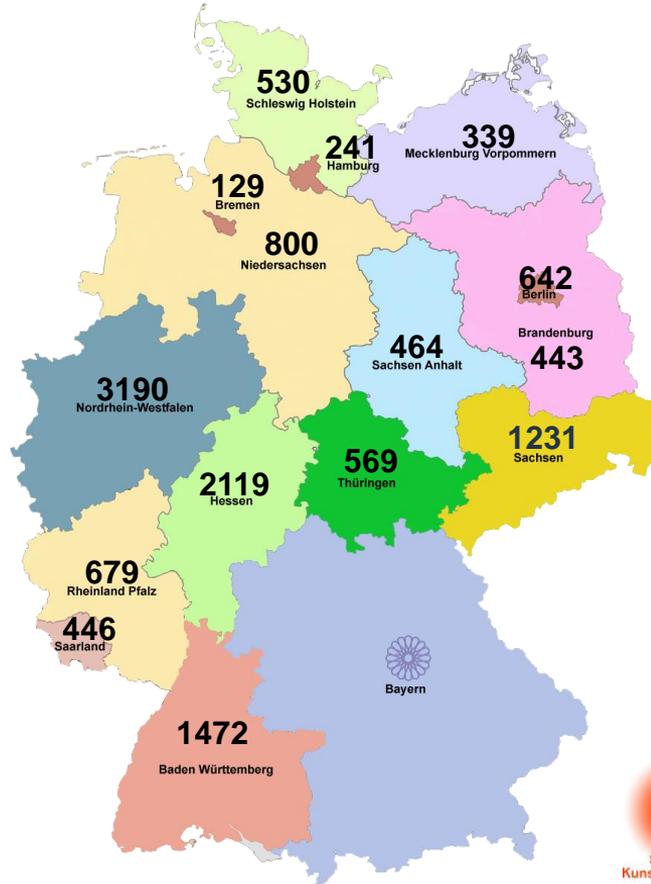


PROJEKTZIEL: (Produkte)

Die Inhalte „Ich, Wir, die Anderen“ und „Zeit, Raum, Narration, Mobilität, Krise“ werden mit Hilfe von

- einem Sammelheft für Schulen und Jugendzentren,
- 6 Flyern zu jeweils einer Freizeitaktivität,
- einer Webseite mit allen Inhalten sowie
- 3 Animationsfilmen mit dafür komponierter Musik vermittelt.



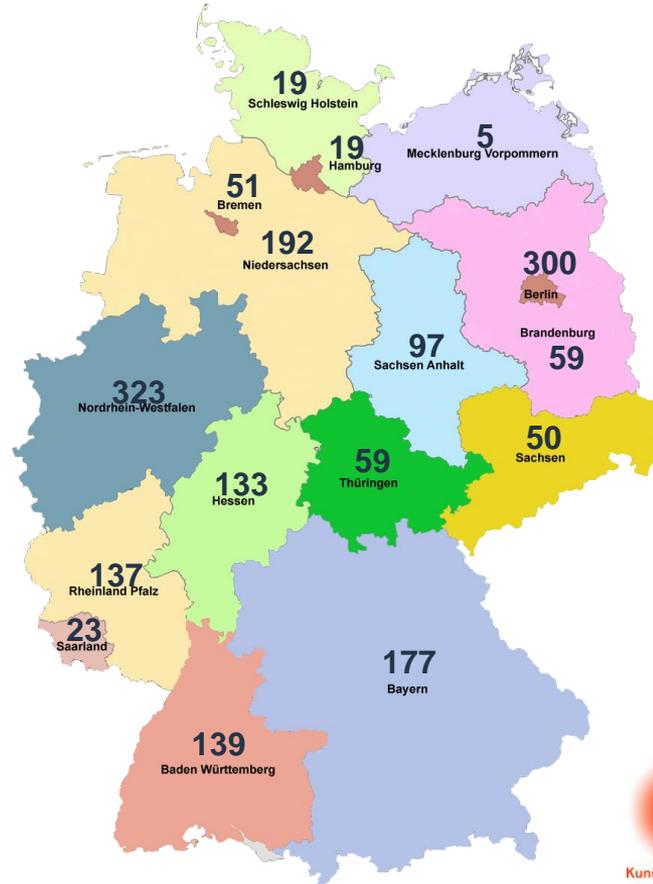


SCHULEN:

**Bundesweit insgesamt 13.348 Schulen
(mit den Klassenstufen 9 - 13)**

Hauptschule, Realschule, Regionale Schule,
Gymnasium, Gesamtschule, Regelschule,
Berufsschule, Förderschule, Privatschule,
Sekundarschule, Oberstufenzentrum

**In Bayern werden die Schulen vom
Bayerischen
Staatsministerium für Bildung und Kultur,
Wissenschaft und Kunst zentral informiert.**



JUGENDZENTREN:

Bundesweit 1.783 Jugendzentren

ICH WIR DIE ANDEREN

in der Zeit, Narration, Mobilität, im Raum und Konflikt

Inhaltliche Fragestellungen

Güven Günaltay



ICH: Selbst- und Identitätsbildung

Wie bilde ich meine Identität?

**Was ist die Rolle „der Anderen“
in der Identitätsbildung?**





WIR: „Solidarität, Inklusion“

Durch welche Eigenschaften entsteht das „Wir“?



Ist das „Wir“ eine homogene Gruppe?

Oder gibt es Untergruppen?



DIE ANDEREN: „Hass, Bewunderung, Exklusion“

Wodurch entstehen die „Anderen“?

**Ist es eine freie Entscheidung
die „Anderen“ zu sein? Oder werden
wir/sie dazu gemacht?**





ZEIT:

Wie beeinflusst der Zeitgeist die Eigendarstellung?

**Wodurch und wie ändert sich die Wahrnehmung
des „Anderen“ durch die Zeit?**





RAUM:

**Wie kann durch die Identität ein „Raum“
geschaffen werden?**

**Was ist die Rolle der „Anderen“ in der
Bildung eines „Raumes“?**





NARRATION:

**Wodurch entstehen wahre oder falsche
„Äußerungen“ über die „Anderen“?**



**Was offenbaren oder verheimlichen
diese „Äußerungen“?**



Mobilität:

Wie reisen Objekte, Gedankengüter und Werte?

**Wie ist die Interaktion zwischen
„uns“ und den „Anderen“
während ihrer Bewegung?**





KRISE:

**Wie beeinflussen Krisen die Beziehung zwischen
„uns“ und den „Anderen“?**

**Was passiert mit dieser Beziehung
Zwischen „uns“ und den „Anderen“
bei einer dauerhaften Krise?**



Feedback Runde

Haben Sie von diesem Projekt gehört?

Gibt es ähnliche Projekte, welche Ihnen bekannt sind?

Haben Sie Erfahrungen mit der Akzeptanz bzw. dem Erfolg solcher Projekte?

Haben Sie Fragen oder Anmerkungen?



2. Vermittlung in ethnologischen Museen

- Ethnologische Museen des 21. Jahrhunderts müssen neue Perspektiven einnehmen
- GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig tut dies seit 2016
- Abkehr von Fremdbildern und dem Konstrukt "der Anderen"
- Abkehr von Stereotypisierung, Exotisierung und Dioramen
- Aufarbeitung der eigenen Geschichte (Was ist ein Museum? Was ist Ethnologie?)
- Aufklärung zu Themen wie Kolonialismus / Interkulturalität / Diversität / Eigen-Fremdwahrnehmung / Intersektionalität / Rassismus / Politische Bildung / Globales Lernen
- Sächsische Lehrpläne seit 2019: politische Bildung / Nachhaltigkeit / Digitalisierung

Ausstellungskonzepte

Megalopolis – Stimmen aus Kinshasa

Re:Orient - Von der Erfindung des muslimischen Anderen



Staatliche
Kunstsammlungen
Dresden

Im Rahmen der Vermittlungsarbeit für Schulen:

- Assessment Center
- Planspiele
- Rollenspiele
- Mindmapping
- Workshops zur Sensibilisierung
- methodenbasierte Übungen / Impulsübungen
- Diskussionen / Gruppenarbeiten

Übung und Diskussion

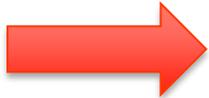
1. The Power Flower
2. Voll strange?! Was ist fremd? – Workshop für Interkulturelles Lernen



Fragen an uns selbst!



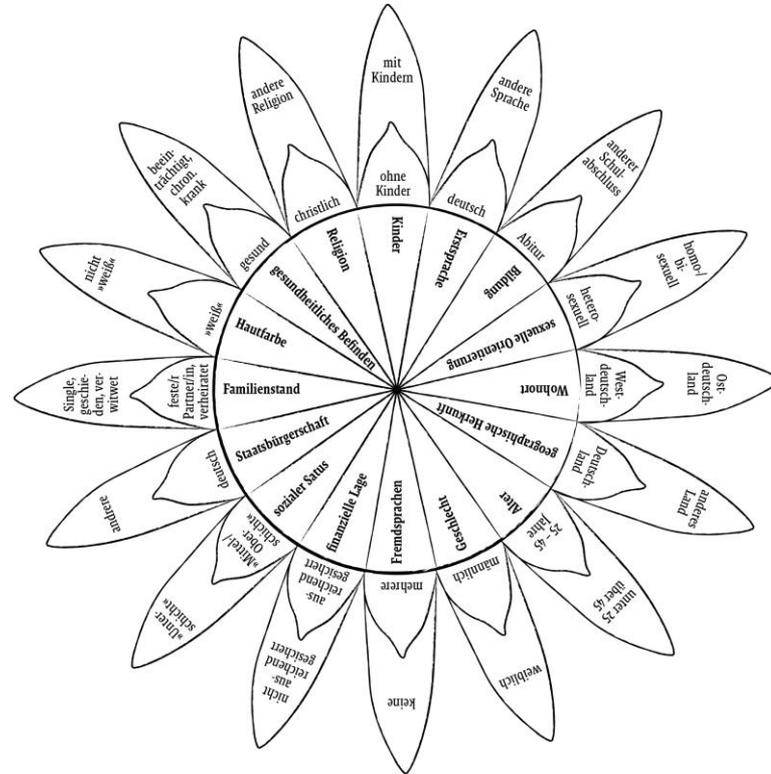
Welches Wissen bestimmt das Handeln, mit welcher Brille wird die Welt gelesen, was bedeutet Wille zur Veränderung?



Welches Wissen brauchen wir und welche Haltung müssen wir entwickeln, durch welche Brillen müssten wir die Welt lesen, wenn wir aktiv an einer Unterbrechung von Dominanzverhältnissen an der Schnittstelle von Kunst und Bildung arbeiten wollen?



1. The Power Flower



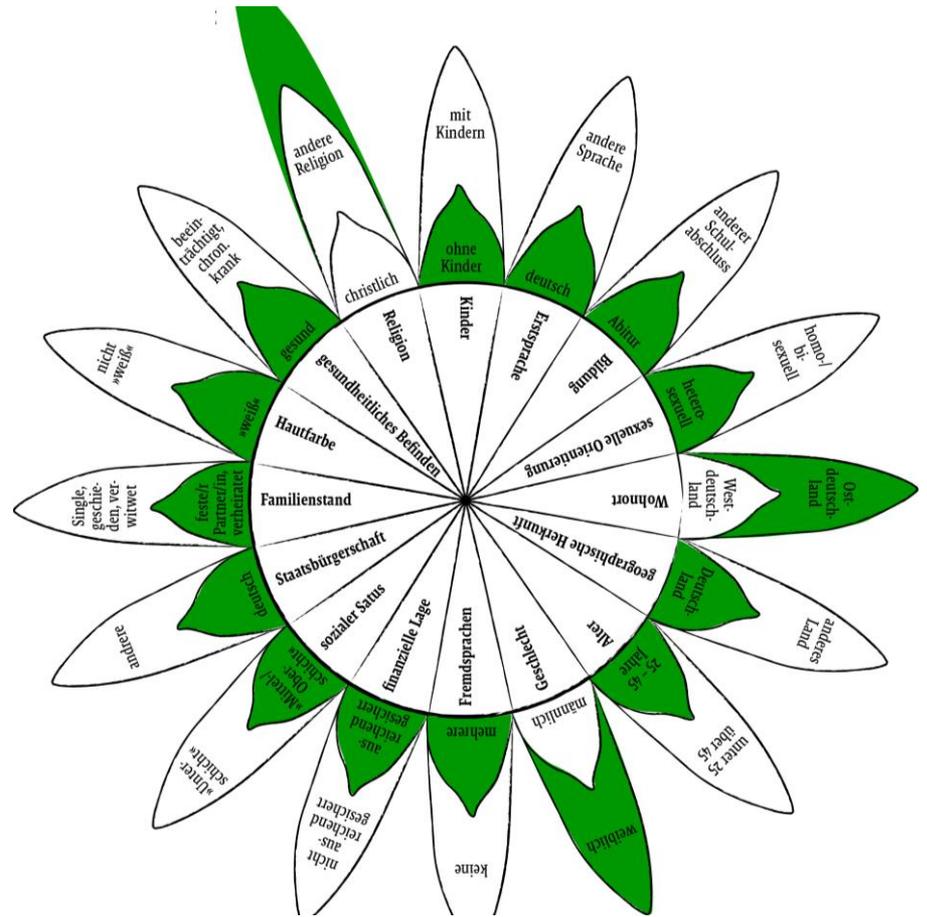
KUNSTSAMMLUNGEN
Dresden

Auswertung:

- Was ist Ihnen aufgefallen?
- Fühlen Sie sich privilegiert?
- Warum haben Sie sich so entschieden?

➡ Übertragung auf der Analyse auf die Arbeitssituation?

➡ Wer spricht wie über wen?



2. Eine Übung aus der Praxis

Voll strange?! - Was ist fremd? Workshop für Interkulturelles Lernen

Was ist eigentlich fremd? Wie entsteht das Fremde? Wer sind wir? Wo finden wir Stigmatisierung, Diskriminierung und Rassismus in unserem Alltag? Wir klären gemeinsam viele wichtige Fragen in der Museumstour und erarbeiten im anschließenden Workshop spielerisch neue Perspektiven und Denkanstöße für ein interkulturelles Miteinander.



Tour mit Impulsübungen

Gruppenarbeit: 20 min



Auswertung

Was haben Sie gesehen?

Wie hat sich das Gesehene verändert nach dem Informationsinput?

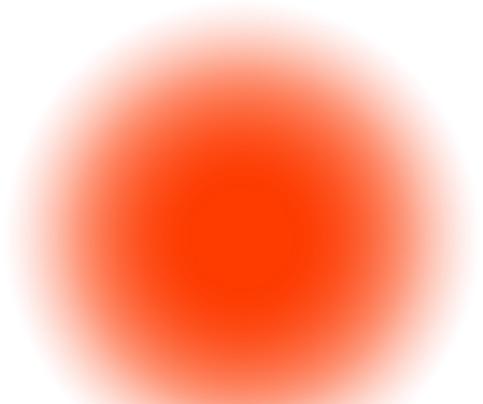
Fühlen Sie sich repräsentiert durch das Objekt?

Was sagt dies über ethnologische Sammlungen?

Was sagt dies über Eigen- und Fremdwahrnehmung?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



**Staatliche
Kunstsammlungen
Dresden**